



Handbuch für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe erscheint

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

„Willkommen! Ein Handbuch für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg“ lautet der Titel des Buches, das die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteuren aus der Flüchtlingsarbeit erstellt hat. Am 11. September 2015 wird es der Presse vorgestellt. Es ist ein Buch zum „Immer-Griffbereit-haben“ im handlichen Taschenformat. Ehrenamtliche erfahren Wissenswertes sowohl zu ihrer Tätigkeit in den Flüchtlingsarbeitskreisen als auch zur Begleitung der Flüchtlinge. Auch Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit und zum Spenden sammeln sind dabei.

Ab dem 14. September können Sie das Handbuch auf www.fluechtlingshilfe-bw.de kostenlos bestellen oder als PDF herunterladen.

Foto: die arge lola / Kai Loges + Andreas Langen

Zusammen aktiv im GemeinsamGarten



(Konstanz) „Miteinander ackern – gemeinsam genießen“ ist das Motto, mit dem Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Flüchtlingen einen Garten in Konstanz betreiben. Dadurch ermöglichen sie einen kulturellen Austausch auf Augenhöhe und leisten einen Beitrag zu einer gelebten Willkommenskultur in Deutschland.

[Weiterlesen](#)

Freie W-LAN-Zugänge für Flüchtlinge



(Stuttgart) Wenn es darum geht, sich über die Lage im Heimatland zu informieren oder mit dort



verbliebenen Familienmitgliedern Kontakt zu halten, ist das Internet für Flüchtlinge von unschätzbarem Wert. Doch in vielen Unterkünften gibt es bislang noch keinen kostenlosen Internetzugang, so dass Flüchtlinge viel Geld für entsprechende Smartphone-Verträge oder Prepaid-Karten ausgeben müssen. Die bundesweite Initiative Freifunk hat eine Lösung für das Problem. [Weiterlesen](#)

Wie leben wir mit Asylbewerbern?



(Tauberbischofsheim) Asylbewerber berichten im Themenheft "Asyl" des Magazins *Südzeit* über ihre aktuelle Situation und ihr Leben in Deutschland. Miriam Sommer, Koordinatorin des dortigen "Runder Tisch Asyl", erzählt von ihren Erfahrungen und ihrer Motivation. [Weiterlesen](#)

Das Spiel „Asylopoly“: Fühlen wie ein Flüchtling



(Ettlingen) Um das Asylverfahren einmal aus Sicht der Flüchtlinge zu erleben, hat sich der AK Asyl Ettlingen eine Fachreferentin eingeladen. Emotionale Erfahrungen haben die Ehrenamtlichen dabei mit dem Spiel „Asylopoly“ gemacht, bei dem die Teilnehmer durch verschiedene Fluchtsituationen begleitet werden – von der Grenze über das Bundesamt bis in die Erstaufnahmestelle und die Asylunterkunft. [Weiterlesen](#)

Interkultureller Kalender 2015

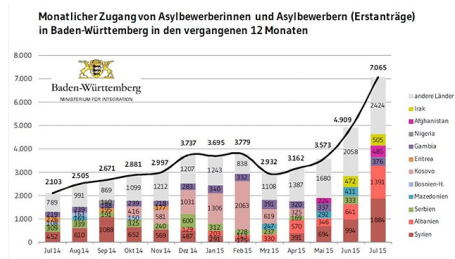
(Stuttgart) Das Ministerium für Integration Baden-Württemberg hat für 2015 einen interkulturellen Tischkalender mit künstlerischen Bildmotiven zum Aufstellen herausgegeben. Noch sind Restbestände zu haben: Mail mit Betreff „Interkultureller Kalender 2015“ an pressestelle@intm.bwl.de. Abrufbar auch als [PDF-Download](#)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben: erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de

Aktuelle Flüchtlingszahlen Juli 2015



Im Juli sind insgesamt 7.065 Menschen neu in Baden-Württemberg als asylsuchend angekommen, über 2.000 mehr als im Juni.

Detaillierte Informationen finden Sie im [Servicebereich des Integrationsministeriums](#)

Abschiebep Praxis soll transparenter werden

Kaum ein Thema bei der Arbeit mit Flüchtlingen wird zu Recht so kritisch beobachtet wie gesetzliche Regelungen und Praxis von Abschiebungen.

Um mehr Transparenz bei der Rückführung und Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern zu schaffen, hat die Landesregierung Leitlinien für die Rückkehr- und Abschiebep Praxis in Baden-Württemberg aufgestellt. Darin sind alle relevanten Kriterien für die Einzelfallprüfungen zusammengefasst. Als oberster Grundsatz gilt: Die freiwillige Rückkehr hat Vorrang und wird vom Land gefördert. Wird der Antrag abgelehnt, muss die betreffende Person innerhalb eines Monats aus Deutschland ausreisen – sonst droht die Abschiebung. Doch viele Flüchtlinge entziehen sich dieser „zwangsweisen Durchsetzung der Ausreisepflicht“, indem sie untertauchen. Die Landesregierung setzt daher verstärkt auf freiwillige Rückkehr und plant, die entsprechenden Beratungsstellen auszubauen.

[Weiterlesen: Thema Abschiebung](#)

2. Flüchtlingsgipfel: Neues Maßnahmenpaket beschlossen

(Stuttgart) Beim zweiten Flüchtlingsgipfel am 27. Juli wurde beschlossen, die Zahl an Aufnahmeplätzen zu verdoppeln. Fast zeitgleich wurde vom Ministerrat eine neue Lenkungsgruppe für Flüchtlingsfragen berufen, die die Einrichtung von weiteren Landeserstaufnahmestellen und zusätzliche Unterstützung für die Kommunen sichern soll. Menschen, die im Land bleiben können, sollen künftig schneller und besser integriert werden. [Weiterlesen](#)

Startschuss für Lokale Bündnisse der Flüchtlingshilfe

(Stuttgart) Im Rahmen des Landesförderprogramms „Lokale Bündnisse“ sind 67 Bürgerinitiativen ausgewählt worden, die zusammen eine Million Euro erhalten. [Weiterlesen](#)

Neuer Asylpfarrer in Stuttgart

(Stuttgart) Der 52-jährige Theologe und Klinikseelsorger Joachim Schlecht wird zum 1. September neuer Asylpfarrer des Kirchenkreises Stuttgart und landeskirchlicher Beauftragter für den Bereich Asyl und Migration. [Weiterlesen](#)

Bund verspricht mehr Hilfe

(Berlin) Der Bund will die bisherige finanzielle Unterstützung bei der Flüchtlingshilfe für Länder und Kommunen verdoppeln und die Verfahren beschleunigen. [Weiterlesen](#)

Neues Gesetz zur Stärkung der Integration

(Stuttgart) Die Landesregierung will die Teilhabe von Menschen mit ausländischen Wurzeln stärken und deren Integration weiter verbessern. [Weiterlesen](#)

Förderung von Flüchtlingskindern

(Stuttgart) Die Landesregierung stellt im laufenden und im nächsten Jahr jeweils zusätzlich 1,2 Millionen Euro bereit, um Flüchtlingskinder und ihre Familien fördern zu können. [Weiterlesen](#)

Fachtag für Ehren- und Hauptamtliche der Flüchtlingshilfe

(Stuttgart) Unter dem Motto "Zwischen Traum und Trauma: Menschen auf der Flucht" findet am 10. Oktober 2015 der Fachtag für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der Flüchtlingshilfe in Degerloch statt. [Weiterlesen](#)

Übersicht Förderprogramme zur ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

Eine Übersicht aktueller Förderprogramme des Landes oder von anderen Stellen wie z.B. Stiftungen, mit denen bürgerschaftliches Engagement zur Unterstützung von Flüchtlingen finanziell gefördert wird, finden Sie [hier](#).

Informieren Sie andere Interessierte

Schicken Sie diesen Newsletter oder den Link zu www.fluechtlingshilfe-bw.de bitte auch an andere Menschen weiter, die sich in der Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg engagieren oder dafür interessieren. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihr Engagement.

Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart
0711 / 2153-0
fragen@fluechtlingshilfe-bw.de
www.fluechtlingshilfe-bw.de

Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.
So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).